

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1883

224 (21.9.1883)

Beilage zu Nr. 224 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 21. September 1883.

1) Aus dem Bericht über die Fürsorge für die Wasserbeschädigten im Großherzogthum Baden,

erstattet von dem Landes-Unterstützungskomite 1883.

Das Jahr 1882 gestaltete sich in Folge des im Juni eingetretenen und fast ununterbrochen beibehaltenen Charakters der Witterungsverhältnisse zu einem nassen, kalten, der Entwicklung der Bodenerzeugnisse und ihrer Einbeimung wenig günstigen Jahrgang. Daneben brachten während des Frühsummers verheerende Hagelschläge über eine Reihe von Bezirken des Landes schweres Unheil. Bei der fortwährenden Kälte gingen bereits im November die Fluthen der Bäche und Flüsse so hoch, daß da und dort Schaden angerichtet wurde, doch stand dieser in keinem Vergleich mit jenem, welcher damals am Mittel- und Unterrhein durch Dammbüche und Ueberfluthungen des Rheins herbeigeführt worden ist. Wir befanden uns zu jener Zeit in der Lage, den bedrängten Brüdern am untern Rhein unsere Hilfe anzubieten, und wurde von diesem Anerbieten auch kein Gebrauch gemacht, so sind doch von Mannheim, Heidelberg und anderen Orten nach den heimgekehrten Gegenden Sendungen von Geld, Kleidungsstücken zc. abgegangen. Die Hochwasser verliefen sich wieder, indessen blieb der Boden mit Feuchtigkeit gesättigt. Mit dem Eintritt des Winters lagerten sich über die ganze Fläche des Landes und die benachbarte Schweiz ansehnliche Schneemassen. Als nun zur Weihnachtszeit neue andauernde Niederschläge nicht nur an sich große Wassermassen über das Land ergossen, sondern auch die angehäuften Schneemengen allüberall gleichzeitig zum Schmelzen brachten, wälzten die zu Strömen angeschwollenen Gebirgsbäche, alles mit sich fortreibend, ungeheure Fluthen daher, so daß keiner unserer großen Flüsse, weder Rhein, noch Donau, noch Neckar oder Main, geschweige die kleineren, die Menge mehr zu fassen vermochten. Die ersten speziellen Nachrichten von vorhandener Wasserfluth kamen von Lörach und Mannheim, von beiden am 28. Dezember, von der ersten Stadt gleich mit der traurigen Nachricht vom Einsturz einer Brücke über die Wiese und der dadurch herbeigeführten Verunglückung einer größeren Zahl von Personen.

Auf Allerhöchste Anordnung Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin erging an die Frauenvereine beider Orte durch den Generalsekretär des Badischen Frauenvereins telegraphische Anfrage, ob Vereinshilfe angezeigt und erwünscht sei. Von beiden Orten kam nebst freundslichem Dank die Mittheilung, daß Hilfe augenblicklich nicht nöthig. Indessen brachten die öffentlichen Blätter von allen Seiten Berichte über eingetretene Ueberschwemmungen, Wasserfluth und vorgekommene Unglücksfälle. Jetzt schien für die freiwillige Vereinsbetheiligung der Augenblick gekommen, sich die Frage eines kräftigen Eintretens oder des Zuarrens bis zu etwa erfolgendem Hilferuf zu stellen. Veranlaßt dazu mußten sich der Badische Frauenverein schon durch ihre sagnungsmäßigen Aufgaben und ihre ganze seitiger Thätigkeit fühlen. Die Verbandsordnung der deutschen Frauen-Hilfs- und Pflegevereine vom 12. August 1871 bezeichnet als gemeinschaftlichen Zweck der verbundenen Vereine „in Friedenszeiten innerhalb des Verbandes außerordentliche Nothstände zu lindern“. Da auch der Badische Männer-Hilfsverein gleiche Zwecke verfolgt, so haben die beiden ohnedies in der Gesamtorganisation des Badischen Landes-Hilfsvereins mit einander verbundenen Vereine schon in wiederholten Fällen bei größeren und kleineren Katastrophen das Hilfswort gemeinsam in die Hand genommen, insbesondere war dies auch schon bei den Ueberschwemmungen im Jahre 1876 der Fall. Es war somit nur ein Wiederaufgreifen der schon mehrfach geübten pflichtmäßigen Aufgabe der Vereine, wenn sie, ohne eine vorherige Aufforderung abzuwarten, mit dem Anbieten ihrer Hilfe vorgingen.

Nach vorher eingeholter Zustimmung Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise, und gepflogener Verständigung zwischen den Vorständen der beiden Vereine wurde am 30. Dezember in einer mündlichen Unterredung mit dem Großherzoglichen Staatsminister Turban die Frage der Nothwendigkeit eines umfassenden organisierten Eingreifens erörtert und nachdem dieselbe bejaht, die Hilfe der Vereinsbetheiligung der Großherzoglichen Regierung zur Verfügung gestellt, das Anerbieten nach näherer Besprechung in dankenswerthester Entgegenkommen freundlich angenommen und die Unterstützung der Großherzoglichen Regierung zugesagt.

Witten in den Vorbereitungen für die Ausführung der übernommenen Aufgabe kam in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember ein dringender Hilferuf aus dem zwei Stunden von der Residenz entfernt am Rhein gelegenen Dorfe Neuburgweier. In der Frühe davon durch Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin in Kenntniß gesetzt, hatte eine Vertretung des Frauenvereins den Bewohnern der genannten, gänzlich überflutheten Gemeinde schleunig nöthige Hilfe und Gaben, von den am Orte selbst noch erschienenen Allerhöchsten Herrschaften gespendet, zur Verteilung zu bringen. Der Augenschein war geeignet, die Nothwendigkeit des geschlossenen Vorgehens nur noch kräftiger zur Ueberzeugung zu bringen. Am 1. Januar d. J. erging sodann außer einer Aufforderung an die Bewohner der Residenz zur Abgabe von Kleidungsstücken für die Ueberschwemmten der benachbarten Rheinorte ein Aufruf von Seiten der vereinigten Vorstände des Bad. Frauenvereins und des Bad. Männer-Hilfsvereins, in welchen die öffentliche Mithätigkeit für die schwerbetroffenen Bewohner unseres Landes angerufen wurde.

Um eine thunlichst vollständige Zusammenfassung aller derartigen Kräfte, welche sich berufen fühlen können, bei derartigen großen Kalamitäten helfend einzutreten, zu ermöglichen und damit der so schädlichen Zersplitterung vorzubeugen, wurde an die höchsten kirchlichen Behörden des Landes und an die Stadträte der unter der Städteordnung stehenden Städte unter Mittheilung des Aufrufs die Einladung gerichtet, sich bei der gemeinsamen Hilfeleistung zu betheiligen und zur Bildung des Landes-

Unterstützungskomite's einen Vertreter zu ernennen. Auch an die Landtags-Abgeordneten Stadtrath Hoffmann in Karlsruhe und Bürgermeister Friedrich von Durlach erging die Einladung zur Betheiligung. Die kirchlichen Oberbehörden erklärten alsbald ihre Mitwirkung unter Ernennung ihrer Vertreter. Gleichzeitig forderte das Erzbischöfliche Ordinariat zu Freiburg die katholischen Pfarrämter zur Vornahme einer Kirchenkollekte auf, der Evangelische Oberkirchenrath empfahl den Geistlichen die Förderung der zu veranstaltenden Sammlungen und ihre Unterstützung und Mitwirkung bei der Thätigkeit der Orts- und Zweigvereine. Eine gleiche Aufforderung erließ der Oberath der Israeliten an die Rabbinat. Die Zustimmung der Städte zu einem gemeinsamen geordneten Vorgehen erfolgte nach und nach; bis zur endgültigen Konstituierung des Landes-Unterstützungskomite's besorgten die von den beiden verbundenen Vereinen ernannten Vertreter mit dem vom Großherzoglichen Ministerium des Innern delegirten Kommissär, Ministerialrath Becher, die sich ergebenden Geschäfte, welche zunächst in der Entgegennahme von Gaben an Geld und Kleidungsstücken, in der Organisation des Dienstes, Verteilung der Arbeit, Bestellung des nöthigen Hilfspersonals, Einrichtung der Räumlichkeiten bestanden.

Am 8. Januar trat zur ersten konstituierenden Sitzung das Landes-Unterstützungskomite zusammen, welches sich also zusammensetzte: 1) als Vertreter der die Verammlung berufenden Vereine, und zwar: a. des Badischen Frauenvereins, der Generalsekretär: Verwaltungsgerichts-Rath Sachs; b. des Badischen Männer-Hilfsvereins, der Vorsitzende: Geh. Archivrat v. Weech; c. die Vorstandsmitglieder: Baurath Baumeister, Rittmeister a. D. Leop. v. Schilling, Kommandant der Feuerwehre Voit, Stabsapotheker a. D. Ziegler; 2) als Vertreter der Großherzoglichen Staatsregierung: Ministerialrath Becher; 3) als Vertreter der kirchl. Behörden: Prälat Doll für den Evangel. Oberkirchenrath; Oberkirchenrath (jetzt Geheimrath) Schmidt für die kathol. Kirchenbehörde; Stadtrath Dielefeld von hier für die israel. Religionsgemeinschaft; 4) die Landtags-Abgeordneten Bürgermeister Friedrich von Durlach und Stadtrath Hoffmann von hier; 5) Vertreter von Gemeinden: Oberbürgermeister Lauter von hier, Oberbürgermeister Groß von Pforzheim, Kaufmann Karl Jörg von Mannheim, Oberbürgermeister Bilabel von Heidelberg, Bürgermeister Kanzler von Bruchsal, Bürgermeister Seefeld von Baden, Oberbürgermeister Schuster von Freiburg und Oberlandesgerichts-Rath Schmitt von Konstanz.

In der konstituierenden Versammlung wurde ein geschäftsleitender Ausschuss gewählt, bestehend aus den Herren Sachs (Vorsitzender), v. Weech (Stellvertreter), General Hoffmann, Stadtrath Hoffmann und Ziegler. Diesem Ausschuss sollte die Vertretung des Gesamtkomite's in allen Geschäften einschließlich der Verwendung haarer Gelder in unverschiedlichen Fällen — vorbehaltlich der nachträglichen Berichterstattung an das Gesamtkomite zufließen. Weiter wurde die Beforgung der Kosten- und Kanalegeschäfte durch Uebertragung an das gemeinsame Personal des Frauen- und Männer-Hilfsvereins mit der nöthigen Heranziehung von Hilfskräften geregelt. So war nun eine von allen Seiten anerkannte Centralleitung der freiwilligen Hilfsbetheiligung für das Großherzogthum in's Leben getreten, welche ihre große Aufgabe in vollem Maße durchzuführen sich bestrebt.

Deutschland.

* **Mühlhausen, 16. Sept.** Das „Handels-Archiv“ veröffentlicht im September-Heft des laufenden Jahres folgenden Handelsbericht: Die Lage unserer Baumwoll-Spinnereien ist eine ziemlich befriedigende gewesen, soweit größere und mittelfeine Gespinnte in Betracht kommen; es war nicht allein rege Nachfrage vorhanden, sondern es wurden auch von den Käufern Preise bewilligt, welche denjenigen des Rohstoffes gegenüber hoch genug waren, um Gewinn zu bringen. Erst in letzter Zeit ist hierin eine Verschlechterung zu konstatieren. Die Engländer, deren Konkurrenz sich bisher auf die feinen Nummern, welche nicht genügend geschützt sind, beschränkt hat, haben nämlich angefangen, große Posten der mittleren Nummern, und zwar zu Schleuderpreisen in den Markt zu bringen und dadurch wesentlich auf unsere Spinnereien zu drücken.

Seitdem die ergiebige Fabrikation der Satinettes nun schon seit längerer Zeit fast ganz aufgehört hat, sind die Webereien darauf angewiesen, größere Fabrikate zu erzeugen. Die Produktion hat in Folge dessen übermäßig zugenommen, da bei gleicher Arbeitszeit weit mehr grobe als feine Gewebe fertiggestellt werden können, und es steht damit erschwerter Absatz und ein allmähliches Sinken der Preise in Verbindung. — In der Druckereibranche ist es ganz still und es dürfte auch vorüberhand Beförderung nicht zu erwarten sein. In Folge des nachstalten Wetters des vorigen Sommers sind eben die Detailgeschäfte noch genügend mit gedruckter Waare versehen, auch ist die Mode dieser Industrie augenblicklich keineswegs günstig. Etwas besser haben diejenigen Fabriken reüssirt, welche Möbelstoffe verfertigen. — Unsere Wollspinnerei klagen sehr. Das Rohmaterial ist theuer, der Absatz durch die bedeutende Produktion sehr schwierig und in Folge dessen auch die Preise der Gespinnte gedrückt. Unter diesen Verhältnissen kann der Nutzen auch nur ein geringer sein. Man glaubt, daß die Produktion wird etwas eingeschränkt werden müssen, wenn man nicht in die Lage kommen soll, Lager anzuhäufen, und hat damit auch theilweise begonnen. — Was den Lokomotivenbau betrifft, so sind die betreffenden Fabriken noch immer und auf längere Zeit nur beschäftigt; die Bestellungen auf Spinn- und Webemaschinen haben dagegen erheblich abgenommen, und wenn auch für den Augenblick noch genügend Arbeit vorhanden ist, so dürfte doch für die nächste Zeit eine Stodung zu befürchten sein.

Badische Chronik.

△ **Mannheim, 19. Sept.** Nächste Woche beginnen die Vorlesungen auswärtiger Gelehrten im Kaufmännischen Verein mit dem Vortrag von Prof. Dr. Kugler in Tübingen über Tempelherrn und Freimaurer. Unter andern werden der Dichter Rosegger aus Graz, Dr. Brehm aus Berlin, Prof. Kirchhoff aus Halle und Prof. Büchner aus Darmstadt Vorträge halten. Im Kunstverein sind einige ansprechende Bilder von Karlsruher Künstlern ausgestellt, von Max Becht Rosen, von Reuter eine italienische Villa. Ein bei der Verloosung des Düsseldorf Kunstvereins gewonnenes Bild von Prof. Hünten, der Kronprinz und General v. Blumenthal in der Schlacht bei Wörth, ist von dem Gewinner auf einige Zeit der Ausstellung überlassen worden.

Der Besitzer der auch im Auslande angelegenen Fabrik von Eisenbahn-Bedürfnissen, hauptsächlich von Centralweichen, Joseph Bögle, feierte gestern seinen achtzigsten Geburtstag. Von vielen Seiten wurden dem Jubilar, der sich durch rastlose Thätigkeit vom einfachen Schmied zum angesehenen Fabrikherrn aufgeschwungen hat, Glückwünsche dargebracht, das Personal der Fabrik feierte ihn durch Fackelzug, Gesangsvorträge und Bankett auf der Kaiserstraße.

In der Woche vom 9. bis 16. Sept. wurden von Großherzogthum abgefertigt in Kilogramm: 8,076,549 Weizen, zu Schiff von Rußland 2,897,955, von Amerika 901,250, von Belgien 344,819, von Holland 3,872,525, Sämereien 1,068,325 von Belgien, Hülsenfrüchte 2500 von Holland und 26,000 von Frankreich-Ungarn, Getreide 14,960 per Bahn von Frankreich. Die Abfuhr bezifferte sich auf 1,150,000 Weizen, davon nach der Schweiz 980,000, nach Frankreich 10,000, nach Elsaß-Lothringen 30,000, nach Württemberg 70,000, nach Konstanz 60,000, Hülsenfrüchte 32,500, Mais 10,000 nach der Schweiz. Der Versandt auf den Bahnen betrug 4,993,000 Weizen 4,239,960, Roggen 117,500, Gerste 20,000, Hafer 85,300, Hülsenfrüchte 61,800, Mais 124,700, Delfaat 343,790, der Empfang 140,650 Weizen 30,000, Roggen 20,000, Gerste 5200, Hafer 14,600, Hülsenfrüchte 70,850. Zu dem Vorrath von 8161 Fässern Petroleum kamen 66, es gingen ab 1217, Vorrath am Ende der Woche 7010. Testproben wurden 2 vorgenommen.

○ **Von der Kinzig, 19. Sept.** Der Firma Moritz Schauenburg in Lahr wurde auf der Internationalen Ausstellung in Amsterdam die goldene und die silberne Medaille zuerkannt. — Am vergangenen Montag wurde Hr. Haager, Mitbegründer und langjähriger Direktor der Spinnerei und Weberei zu Offenburg, auf der Rückreise von Stuttgart im Eisenbahn-Wagen vom Schlage getroffen. In Loh brachte man ihn als Leiche aus dem Wagen. Er erreichte ein Alter von 72 Jahren. — Letzten Samstag verunglückte ein bei der Sitterbrücke zu Offenburg beschäftigter Arbeiter dadurch, daß er bei der Heimfahrt nach Niederhofsheim aus dem Zuge sprang. Er verletzte sich schwer und es mußten ihm beide Beine abgenommen werden.

Kleine Zeitung.

|| **J. Rud. Rahn, Kunst- und Wanderstudien aus der Schweiz 1883.** Bei Fähy in Wien gab der Züricher Kunsthistoriker unter dem genannten Titel eine Sammlung von 10 Abhandlungen und Vorträgen heraus, die zum Theil schon veröffentlicht waren und deren Fortsetzung man jedem anrathen darf, der am Fuß oder in den Thälern der Alpen nicht nur frische Luft sucht oder möglichst viel Berg, Eis und Schnee unter seine Beine zu bringen trachtet, sondern auch für schöne Werke der Menschenhand inmitten der schönen Natur Sinn hat. Warum keine nationale Kunst unter den Schweizern, ob Kunstian bei ihnen sei, ob nicht, darüber spricht der Gelehrte in dem ersten Vortrage viele beherzigenswerthe Worte und gibt dann in einer sorgfältigen Auswahl eine fast vollständige instruktive Uebersicht über die helvetische Kunstentwicklung von Karl dem Kahlen an bis auf die Gegenwart herab, deren künstlerische Strömungen in der reizenden Biographie Aurel Robert's, des Bruders des berühmten Leopold, und in der Abhandlung über die Bärtsche Sammlung geschildert werden. Die Gegenstände sind bald von mehr spezifisch schweizerischem, bald allgemeinerem Interesse, hier mehr gelehrter, dort populärer Art, die Darstellung bald ernst, bald heiter, immer liebenswürdig und im höchsten Grade belehrend, die Sprache sehr gewählt. Man lernt durch das Buch die Schweiz nach einer ganz neuen Seite kennen oder sieht wenigstens, so viel man auch von den Dingen weiß und bisher wohl beachtet hat, manches durch Zusammenstellung mit andern und in der Betrachtung unter andern Gesichtspunkten in anderem Lichte. Nach dem vorersten Aufsatze mögen die in jeder Beziehung interessantesten Abhandlungen sein die über Kloster Bettingen, über Wanderungen im fischen- und bilderreichen Tessin, die über Bernadino Luini und seine Werke in Lugano und endlich über das schweiz. Haus im 16. u. 17. Jahrhundert. Lehrreich, wenn auch nicht neu, sind namentlich die Angaben über den Zusammenhang mit der burgund.-französischen Kunst im Mittelalter und mit der italienischen und deutschen im Zeitalter der Renaissance, was in den schlimmen Kriegsjahren des 17. Jahrhunderts in der ihres Friedens und Reichthums sich erfreuenden Schweiz erhalten oder neugeschaffen wurde, ist auch für uns von hoher Wichtigkeit. — Eine Fülle endlich der ergößlichsten Unterhaltung enthält die Biographie des Hans Ardiser, als Beispiel jener Volksmaler, die vor 300 Jahren die Wände der Bündner Häuser vollschmierten. — Nur zum Vorzug kann es dem Buche gereichen, daß Rahn es nicht verschmäht hat, die kunsthistorischen Darstellungen in den Rahmen der prächtigsten landschaftlichen Schilderungen zu fassen.

Vom Büchertische.

Hebel's Rheinländischer Hausfreund in Begleitung des Badischen Landeskalender (beider Kalender-Verlag von J. Lang in Lauderbachshausen) sind eingetroffen. Der edle Hebel-Kalender für 1884 zeichnet sich wieder durch eine große Fülle vielseitigen Unterhaltungsstoffes aus, ist überreich illustriert (mit 76 Bildern) und wurde bereits auch dieser Jahrgang wieder von der Presse als einer der besten deutschen Volkskalender bezeichnet. Der Badische Landeskalender ist gleichfalls gut ausgestattet und bietet bei dem Preise von nur 20 Pfennigen einen reichen Inhalt belehrender und unterhaltender Ergänzungen. Für Baden interessant ist ein Bildniß unseres Großherzogs mit seinem Entel, dem Herzog von Schoonen, und die Biographien unserer Minister Turban, Rolf und Ullrich mit wohlgetroffenen Portraits. Beide Kalender können bestens empfohlen werden.

Handel und Verkehr. Handelsberichte.

Stuttgart, 15. Sept. Heute fand die 25. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Kammer-Spinnerei...

Vom Waarenmarkt. (Frl. Hta.) Die Ermäßigung des englischen Bankzinsfußes illustriert eine beim Beginn der Herbst...

Getreide verfolgte an den meisten Märkten fast ununterbrochen weiche Preisrichtung. Die andauernd günstige Witterung...

Spiritus setzte den Preisrückgang in lebhafterem Tempo fort. Rübsöl erlitt unter heftigeren Schwankungen ziemlich nach...

Petroleum verkehrte ziemlich lebhaft und in steigender Preissteigerung, in welcher die europäischen Märkte sich den aus...

Raffinade erlitt in der in Holland abgehaltenen Auktion reger Nachfrage, von welcher die Preise dort weitere Befestigung...

Zucker erzielte in belebtem Handel mäßigen Preisrückgang, der namentlich für rohe Waare an den ausländischen Märkten...

Tobak verkehrte an allen Märkten in überwiegend fester Haltung, welcher die Berichte aus Amerika erneuerten Impuls...

Kohlen und Metalle zeigen in belebtem Verkehr an den verschiedenen Märkten zwar wenig einheitliche Tendenz...

Köln, 19. Sept. Weizen loco hiesiger 19.50, loco fremder 20.20, per Novbr. 18.80, per März 19.80. Roggen loco hiesiger...

15.—, per Novbr. 14.70, per März 15.60. Rübsöl loco mit Faß 36.50...

Bremen, 19. Sept. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white loco 8.20...

Paris, 19. Sept. Weizen loco matt, per Herbst 9.86 G., 9.88 B. ...

Antwerpen, 19. Sept. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Still. Raffinirt. Lichte weiß, disp. 20 1/2.

New-York, 18. Sept. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 8 1/2...

Städtische Obligationen, 20.38-42. Industrie-Aktien, 111 1/2.

Frankfurter Börse vom 19. September 1883. 1 Kurs = 20 Wfr., 1 Wfr. = 100 M., 1 Mark = 100 Wfr., 1 Wfr. = 100 M.

Table with 2 columns: Name of security (e.g., Staatspapiere, Baden 4 1/2 Dbligat.) and Price/Value.

Table with 2 columns: Name of security (e.g., 4 Bf. Nordbahn, 4 Rechte Ober-Alt.) and Price/Value.

Table with 2 columns: Name of security (e.g., 4 Rhein-Br. Bf. Dblig., 4 Dber-Alt.) and Price/Value.

Bürgerliche Rechtspflege. Öffentliche Zustellungen.

A.14.2. Nr. 17.131. Mannheim. Der Kaufmann Adolf Merkel zu Ludenburg, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Rosenfeld in Mannheim...

Mannheim, den 15. September 1883. Weisler, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts.

A.22.2. Nr. 17.236. Mannheim. Die Firma J. P. Lanz u. Cie. zu Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Selb in Mannheim...

Mannheim, den 18. September 1883. Weisler, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts.

Zahlung von 56 M. 90 Pf. Rest nebst 5 1/2 % Zins vom 26. Mai 1880 und 2 M. 20 Pf. frühere Kosten...

A.998.2. Nr. 10.643. Dreisach. Der Hauptlehrer Georg Wolf von Schallstadt klagt gegen den an unbekanntem Ort abwesenden Architekten Friedrich Wilhelm Riedert...

A.999.2. Nr. 10.644. Dreisach. Der Hauptlehrer Georg Wolf von Schallstadt klagt gegen den an unbekanntem Ort abwesenden Architekten Friedrich Wilhelm Riedert...

A.883.2. Nr. 14.349. Waldshut. Die kath. Pfarrpfründe Hochal befindet ohne genügende Erwerbsurkunde folgende Liegenschaften:

bei der Waltematt, neben Fridolin Gerpach und dem Pfarrgut; 37. 65 Ruthen unter der Kirche...

Strittmatter, Pfarrgut; 2. 36 a Acker auf dem unteren Hundsbühl, neben Weg und Fr. Jos. Tröndle...

Auf Antrag derselben werden alle diejenigen, welche an den bezeichneten Liegenschaften in den Grund- u. Unterpfandsbüchern nicht eingetragen...

Waldshut, den 10. September 1883. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Schulz.

Auf Antrag derselben werden alle diejenigen, welche an den bezeichneten Liegenschaften in den Grund- u. Unterpfandsbüchern nicht eingetragen...

Waldshut, den 27. August 1883. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Schulz.

A.981.2. Nr. 14.606. Waldshut. Luisa Spignagel, ledig, von Griesen, besitzt auf der Gemarkung Jetteten ohne genügende Erwerbsurkunde Grund...

Waldshut, den 10. September 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Tröndle.

Waldshut, den 10. September 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Tröndle.

Waldshut, den 10. September 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Tröndle.

Waldshut, den 10. September 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Tröndle.

Waldshut, den 10. September 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Tröndle.

Groß. Amtsgericht Müllheim hat heute erkannt:
Alle dem Aufseher vom 18. Dezember 1882, Nr. 10, 172, zuwider an den dort beschriebenen Eigenschaften nicht angemeldeten Rechte werden dem Johann Georg Sauermeister und dem Johann Georg Sauermeister von Auggen gegenüber für erloschen erklärt.
Müllheim, den 17. September 1883.
Der Gerichtsschreiber
des Groß. bad. Amtsgerichts:
Abler.

Vermögensabsonderungen.
Nr. 10, 648. Donauerschingen. Durch Urteil Groß. Amtsgerichts hier vom Heutigen wurde auf Antrag die Ehefrau des Gemeindegeldners Theodor Frank, Kaufmann von hier, Sophie, geb. Secht, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Donauerschingen, 13. Septbr. 1883.
Gerichtsschreiber
des Groß. bad. Amtsgerichts:
Willi.

Verschleuderverfahren.
Nr. 14, 654. Waldshut. Das Groß. Amtsgericht Waldshut hat unterm Heutigen verfügt:
Nachdem Matthäus Lauber von Lutzingen auf die öffentliche Aufforderung vom 19. Juli 1880, Nr. 16, 598, keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verstorben erklärt und dessen Vermögen seinen beiden Kindern, Samuel und Justina Lauber von Lutzingen, als einzigen Erben gegen Sicherheitsleistung in den fürordentlichen Besitz übergeben.
Waldshut, den 1. September 1883.
Der Gerichtsschreiber
des Groß. bad. Amtsgerichts:
Tröndle.

Entmündigung.
Nr. 7621. Ruffadt. Für den durch Erkenntnis vom 9. v. Mts., Nr. 6695, wegen dauernder Gemüthschwäche entmündigten Schuttmacher Johann Steiert von Hintersacker wurde unterm Heutigen dessen Ehefrau, Ana, geborne Wipfler dort, als Vormünderin ernannt.
Ruffadt, den 11. September 1883.
Groß. bad. Amtsgericht.
Schredelseler.

Eheverweisungen.
Nr. 9052. Ettenheim. Das Gericht hat heute verfügt:
Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 25. Juli l. J., Nr. 7614, keine Einsprache erfolgt ist, wird nunmehr die Georg Gerhard Witwe von Schmiedlich in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses eingewiesen.
Ettenheim, den 12. September 1883.
Groß. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
B. Becker.

Bruchsal.
Nr. 15, 315. Bruchsal. Das Groß. Amtsgericht hier hat heute beschlossen:
Theresa Baader ledig in Huttenheim hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Bruders, Ambros Baader, Barbier von Huttenheim, gebeten.
Diesem Antrage wird stattgegeben werden, wenn innerhalb
6 Wochen
keine Einsprache dagegen erhoben wird.
Veröffentlicht.
Bruchsal, den 15. September 1883.
Groß. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Mittelmann.

Durlach.
Nr. 10, 106. Durlach. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 25. Juli d. J., Nr. 8126, innerhalb der darin gegebenen Frist eine Einsprache nicht erfolgt ist, wird nunmehr die Witwe des Maurers Andreas Bodamer, Sara, geb. Köbner in Grünwetterbach, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes eingewiesen.
Durlach, den 13. September 1883.
Groß. bad. Amtsgericht.
Zur Beurkundung:
Der Gerichtsschreiber:
Fr. Riefer.

Offenburg.
Nr. 15, 866. Offenburg. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 6. Juli d. J., Nr. 11, 997, keine Einsprache erhoben wurde, wird Ferdinand Lipp, geb. Schäfer von Schutterwald, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft des Mathias Siebert von Schutterwald eingewiesen.
Offenburg, den 12. September 1883.
Groß. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
C. Beller.

Offenburg.
Nr. 15, 867. Offenburg. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 6. Juli d. J., Nr. 11, 996, Einsprachen nicht erhoben wurden, wird die Witwe des Josef May von Zell-Abb. in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingewiesen.
Offenburg, den 12. September 1883.
Groß. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
C. Beller.

Erbschaft.
Nr. 133, 2. Neersburg. Zur Verlassenschaft des ledig verstorbenen, 74 Jahre alten
Nikolaus Spießmacher
von Jammenstaad werden seine ehelichen Verwandten väterlicher und mütterlicher Seite hiemit aufgefodert, binnen
drei Monaten
ihre Erbsprüche bei dem Unterzeich-

neten anzumelden, widrigenfalls die Verlassenschaft dem Staat anheimfällt.
Neersburg, den 12. Septbr. 1883.
Der Groß. bad. Notar:
Futberer.

Neckarbischofsheim.
Die Rechtsnachfolger der Karoline, geborne Silber, verheiratet mit Andreas Nonnenmacher, Nordamerika, werden aufgefordert, ihre Erbsprüche an den Nachlass des zu Waldmühlbach verstorbenen Karl Silber binnen
drei Monaten
anher geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn sie, die Borgeladenen, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Neckarbischofsheim, 15. August 1883.
Der Groß. bad. Notar:
Gärtner.

Tauberbischofsheim.
Die Kinder des Jakob Freudenberger und dessen Ehefrau, Magdalena, eine geborne Steinhardt aus Dittigheim, als: Bertha, Adolf, Esther und Sara Freudenberger, deren Aufenthaltsort nicht ermittelt werden konnte — sind zur Erbschaft ihrer in Dittigheim verlebten Großmutter, der Josefa Achter Steinhardt Witwe, Sophie, eine geborne Strauß, mitberufen. Die Vermögenschaften werden zu den Erbteilungsverhandlungen und zur Testamentpublikation unter Anberaumung einer Frist von
drei Monaten
mit dem Bedenken anher vorgeladen, daß wenn sie nicht erscheinen und auch keinen Bevollmächtigten namhaft machen — die Erbschaft denen wird zugetheilt werden, denen sie zufließe, wenn die Geladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätten.
Tauberbischofsheim, 14. Sept. 1883.
Der Groß. bad. Notar:
Schweiger.

Handelsregistererträge.
Nr. 7172. Staufen. In das Gesellschaftsregister wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 4. Firma Geschwister Tritschler in Kirchhofen ist erloschen.
2. Zu D. 3. 11. Firma L. J. Groschopf in Staufen. Ehevertrag des Gesellschafters Robert Groschopf mit Wilhelmine, geb. Benz von Stuttgart, d. d. Stuttgart, 8. Oktober 1873. Hiernach wählten dieselben die gesetzliche Gütergemeinschaft mit der Bestimmung, daß jeder Theil die Summe von 100 fl. in die Gütergemeinschaft einlegt und daß alles übrige, gegenwärtige wie zukünftige Vermögen und auch alle gegenwärtigen und künftigen Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verlegenhaft erklärt werden.
3. Zu D. 3. 12. Firma Geschwister Engler in Krozingen. Die Gesellschafter sind: Karl Engler und Louise Engler. Beide ledige Kaufleute in Krozingen. Die Gesellschaft hat im April 1882 begonnen. Das Recht der Vertretung wird nur in Gemeinschaft ausgeübt.
Staufen, den 6. September 1883.
Groß. bad. Amtsgericht.
Buisson.

Staufen.
Nr. 7174/96. Staufen. In das Firmenregister wurde eingetragen:
1. Folgende Firmen sind erloschen:
D. 3. 5. Johann Schneider in Heiterstheim.
" 6. Sigmund Faust in Ehrenstetten.
" 11. Guido Brunner in Staufen.
" 15. Louis Hoffmann in Bollschweil.
" 20. Ferdinand Kaltenbach in Untermünsterthal.
" 21. Adolf Mutterer in Staufen.
" 25. Vinus Martin Kuh in Ehrenstetten.
" 27. Wilhelm Adolf Goffi in Kirchhofen.
" 28. Anton Lais in Gröbheim.
" 32. Mathias Haas in Krozingen.
" 34. Josef Wotich in Thunel.
" 38. Anton Bösch in Staufen.
" 39. Jakob Mutterer in Staufen.
" 40. Damian Hecke in Staufen.
" 41. Josef Maier in Staufen.
" 42. Stefan Büchle Witwe in Untermünsterthal.
" 45. Jakob Fülle in Staufen.
" 53. August Sängler in Krozingen.
" 54. Josef Anton Joh in Heiterstheim.
" 55. Kaspar Blickle in Krozingen.
" 64. Louis Kleinbrodt in Untermünsterthal.
" 69. J. J. Gerber in Gallenweiler.
" 73. Michael Kabu in Staufen.
" 77. Johann Kall Witwe in Offnabingen.
" 78. Engelbert Baumann in Untermünsterthal.
" 79. J. Rosenber in Hartheim.
" 80. Anton Zimmermann in Heiterstheim.
" 82. Dito Schmidt in Kirchhofen.
" 84. Alfred Dierendach in Pfaffenweiler.
" 86. Konstantin Gäß in Staufen.
" 105. Karl Alber in Krozingen.
II. Zu D. 3. 33. Firma D. Birkel in Ballrechten. Der Inhaber Daniel Birkel ist gestorben. Inhaber unter-

gleicher Firma ist dessen Wittve, Rosa, geb. Schütz von Ballrechten.
111. Zu D. 3. 81. Firma J. Mayer in Ehrenstetten. Leopold Mayer ist gestorben. Inhaber unter gleicher Firma ist die Wittve, Anna, geb. Faust, in Ehrenstetten.
IV. Zu D. 3. 93. Firma Johann Schirrmann in Krozingen. Johann Schirrmann ist gestorben. Inhaber unter gleicher Firma ist die Wittve Elisabetha, geb. Pleile in Krozingen.
V. Zu D. 3. 115. Firma Gustav Lais in Gröbheim. Inhaber ist Kaufmann Gustav Lais alda; derselbe hat sich am 8. Mai 1876 verheiratet mit Stefanie, geb. Fritsch von dort, ohne Errichtung eines Ehevertrages.
VI. Zu D. 3. 116. Firma B. Sütterle in Gröbheim. Inhaber ist Kaufmann Benedikt Sütterle von dort; derselbe hat sich am 11. August 1879 verheiratet mit Christine, geb. Hüb von dort, ohne Errichtung eines Ehevertrages.
VII. Zu D. 3. 117. Firma Karl Lais in Gröbheim. Inhaber ist Kaufmann Karl Lais alda; derselbe hat sich am 16. Mai 1870 verheiratet mit Katharina, geb. Bösch von Pfaffenweiler, verheiratet. Nach deren Ehevertrag, d. d. Pfaffenweiler, 10. Januar 1867, wurde als Norm der ehelichen Güterverhältnisse die gesetzliche Gütergemeinschaft bestimmt, mit der Abänderung, daß jeder Theil in solche nur den Betrag von 25 fl. einwirft, wogegen alles weitere gegenwärtige, sowie künftige durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen einseitigen unentgeltlichen Rechtstitel zufallende Vermögen, mit den etwa hierauf bestehenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleibt, bezw. verlegenhaft wird.
Staufen, den 6. September 1883.
Groß. bad. Amtsgericht.
Buisson.

Staufen.
Nr. 9341. Triberg. In das diesseitige Handelsregister wurde eingetragen:
I. Daß folgende Firmen erloschen sind:
a. Firmenregister des früheren Amtsgerichts Dornberg:
D. 3. 5. Fr. Hindenlang in Hornberg.
" 14. Ch. Schumacher in Hornberg.
" 19. Simon Wöhrle in Hornberg.
" 20. Christian Wöhrle in Hornberg.
b. Diesseitiges Firmenregister:
D. 3. 1. Math. Dilger in Triberg.
" 7. B. Kammerer in Triberg.
" 8. Bernhard Martin in Triberg.
" 12. Theodor Walter Witwe in Triberg.
" 20. J. G. Hummel Nachfolger in Furtwangen.
" 25. Kaver Ritter in Schönwald.
" 31. Gustav Walter in Triberg.
" 35. Arnold Pfaff in Triberg.
" 40. Paul Mannhardt in Hornberg.
" 45. Michael Bob in Triberg.
" 62. Jol. Feinbach in Triberg.
" 66. Leo Kaltenbach in Furtwangen.
" 68. G. Hindenlang in Hornberg.
" 70. Adolf Hummel in Furtwangen.
" 73. Oskar Keppner in Hornberg.
" 76. A. Vogt in Triberg.
" 78. Alfred Volk in Furtwangen.
" 82. M. Wörle-Baumann in Hornberg.
" 84. J. C. Hindenlang & Sohn in Hornberg.
" 91. W. Tripp in Hornberg.
c. Gesellschaftsregister:
D. 3. 7. W. Dold u. Cie. in Furtwangen.
" 29. J. Bäuerle u. Cie. in Furtwangen.

II. Ferner wurde eingetragen:
Zus Firmenregister:
Zu D. 3. 14. Firma Gordian Fetti in Furtwangen:
Die Zweigniederlassung in Baden-Baden ist aufgehoben.
Zu D. 3. 22. Firma J. H. Martens u. Cie. in Furtwangen:
Das Geschäft ist nach Freiburg i. B. verlegt.
Zu D. 3. 28. Firma Oswald Dilger in Triberg:
Inhaber der Firma ist in Folge Ablebens des Kaufmanns Oswald Dilger dessen Wittve, Theresia, geb. Stehle.
Zu D. 3. 52. Firma Franz Hummel in Furtwangen:
Inhaber der Firma ist an Stelle des Franz Hummel dessen Sohn, Franz Hummel, Kaufmann in Furtwangen.
Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 12. Novbr. 1880, mit Bertha Santer von Reutlich, nach dessen § 1 allgemeine Gütergemeinschaft bedungen ist.

III. Neu eingetragen wurden folgende Firmen:
a. Firmenregister:
D. 3. 97. Celestin Köfler in Röhrbach.
Inhaber: Celestin Köfler, Handelsmann in Röhrbach. Ehevertrag d. d. Triberg, den 1. Juni 1867, mit Magdalena Schandelmayer von Schönwald, nach dessen § 1 allgemeine Gütergemeinschaft bedungen ist.
D. 3. 98. A. Scherzinger in Triberg.
Inhaber: Alexander Scherzinger,

ger, Expediteur in Triberg.
D. 3. 99. Friedrich Stockburger in Hornberg.
Inhaber: Friedrich Stockburger, Kaufmann in Hornberg. Ehevertrag d. d. Hornberg, den 16. Oktober 1855, mit Anna Maria Sophia Weisser von Hornberg, nach dessen § 1 die Ertragsgemeinschaft bedungen ist.
D. 3. 100. Anton Ambs in Schonach.
Inhaber: Anton Ambs, Fruchthändler, Müller und Bäcker in Schonach. Ehevertrag d. d. Schonach, den 20. August 1871, mit Aloisia Kammerer von Schonach, nach dessen § 1 die allgemeine, sich auf alles gegenwärtige u. künftige Vermögenseinbringen erstreckende Gütergemeinschaft bedungen ist.
D. 3. 101. Kaver Kasper in Triberg.
Inhaber: Kaver Kasper, Uhrenfabrikant in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 10. Februar 1866, mit Elisabetha Neber, geb. Dehler von Triberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 102. Joseph Duffner in Schonach.
Inhaber: Joseph Duffner, Uhrenfabrikant in Schonach.
D. 3. 103. Lorenz Schüle in Schonach.
Inhaber: Lorenz Schüle, Uhrenfabrikant in Schonach. Ehevertrag d. d. Triberg, den 3. Mai 1861, mit Margareta Ketterer von Schonach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 104. Salomon Dold in Güttenbach.
Inhaber: Salomon Dold, Uhrenhändler in Güttenbach. Ehevertrag, d. d. Güttenbach, den 16. September 1881, mit Genoveva Maier von Güttenbach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 105. Friedrich Dbergsell in Hornberg.
Inhaber: Friedrich Dbergsell, Pappeckel-Fabrikant in Hornberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 9. Oktober 1882, mit Lina Rabus von Wöhrle in Hornberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 106. Mathäus Faller Sohn in Güttenbach.
Inhaber: Leo Faller, Uhrenfabrikant in Güttenbach. Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 23. Juli 1880, mit Edwina Hummel von Güttenbach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 108. Erhard Emmeler, Uhrenfabrikant in Triberg.
Inhaber: Erhard Emmeler, Uhrenfabrikant in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 3. Juni 1865, mit Lina Mühlner von da, nach dessen § 2 jeder Theil von seinem Beibringen sich 885 fl. als Sondergut vorbehält und das künftige Beibringen der Braut nebst Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und verlegenhaft ist.

D. 3. 109. Nikolaus Santer in Furtwangen.
Inhaber: Nikolaus Santer, Handelsmann in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 24. November 1880, mit Maria Kaiser von da, nach dessen § 1 jeder Theil 60 M. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige Vermögen nebst Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen, die Fahrnis also verlegenhaft wird.
D. 3. 110. J. J. Schultheiß Sohn in Güttenbach.
Inhaber: Wilhelm Alphons Schultheiß, Uhrenfabrikant in Güttenbach. Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 4. April 1883, mit Auguste Hummel von Güttenbach, nach dessen § 1 jedes der Brautleute 50 M. zur Gemeinschaft einwirft, alles weitere, jegige u. künftige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verlegenhaft erklärt ist.
D. 3. 111. Aloisia Bipsel in Triberg.
Inhaber: Aloisia Bipsel, Handelsmann in Triberg.
D. 3. 112. Oskar Friedle in Furtwangen.
Inhaber: Oskar Friedle, Kaufmann in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Triberg, den 28. Oktober 1871, mit Theresia Ded von Güttenbach, nach dessen § 1 jedes der Brautleute 3000 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, jegige und künftige Vermögenseinbringen mit den darauf ruhenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für liegenschaftlich erklärt ist.
D. 3. 113. Josef Schütz in Triberg.
Inhaber: Josef Schütz, Brautwein-Fabrikant in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 27. Mai 1864, mit Celestine Fetti von da, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 114. C. Th. Trautwein in Hornberg.
Inhaber: Carl Theodor Trautwein, Kaufmann in Hornberg.
D. 3. 115. Hubert Heim in Furtwangen.
Inhaber: Hubert Heim, Handelsmann in Furtwangen. Ehe-

vertrag d. d. Güttenbach, den 11. Juni 1869, mit Maria Dold von Furtwangen, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 116. P. Walthert in Furtwangen.
Inhaber: Hermann Walthert, Apotheker in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Rastatt, den 4. Januar 1877, mit Maria Walter von Rastatt, nach dessen § 1 jeder Theil 100 M. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, gegenwärtige und künftige Vermögen nebst Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist.
D. 3. 117. J. Schöndelmaier in Hornberg.
Inhaber: Johann Schöndelmaier, Kaufmann in Hornberg.
D. 3. 118. Th. Walter in Triberg.
Inhaber: Theodor Walter, Uhrenfabrikant, ledig, in Triberg.
D. 3. 119. J. Feiß in Triberg.
Inhaber: Josef Feiß, Wein- händler in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 15. Mai 1867, mit Aartha Weishaar von da, mit Bestimmung wie bei D. 3. 116. Einwurf 20 fl.
D. 3. 120. Jol. Burger in Schonach.
Inhaber: Josef Burger, Fabrikant in Schonach. Ehevertrag d. d. Triberg, 24. April 1858, mit Egenie Kumer von Schonach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 121. J. Spatthelf in Hornberg.
Inhaber: Johann Spatthelf, Kaufmann in Hornberg. Ehevertrag d. d. Hornberg, den 6. Juni 1883, mit Christina Rumpf von da, mit Bestimmung wie bei D. 3. 109. Einwurf 100 M.
D. 3. 122. Simbert Wehrle in Furtwangen.
Inhaber: Simbert Wehrle, Handelsmann in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Triberg, den 24. Dezember 1883, mit Dida Feinbach von Furtwangen, nach dessen § 1 allgemeine Gütergemeinschaft bedungen ist, mit der Aenderung, daß der Bräutigam sein Haus nebst Zugehörden entliegenschaftet und die Braut von ihrem Beibringen 1000 fl. als liegenschaftliches Beibringen erklärt.
D. 3. 123. Jol. Zimmer in Furtwangen.
Inhaber: Josef Zimmer, Fabrikant el. stischer Apparate in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Triberg, den 30. August 1851, mit Fortunata Hebling v. Furtwangen, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 124. Josef Siedle in Schönwald.
Inhaber: Josef Siedle, Fabrikant in Schönwald. Ehevertrag d. d. Triberg, den 7. Juni 1879, mit Maria Kirner von Schönwald, mit Bestimmung wie bei D. 3. 110. Einwurf 50 M.
D. 3. 125. Peter Schandelmayer in Schönwald.
Inhaber: Peter Schandelmayer, Müller u. Bäcker in Schönwald. Ehevertrag d. d. Triberg, den 3. Mai 1879, mit Cecilie Kaltenbach von Furtwangen, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 126. Aug. Schandelmayer in Schönwald.
Inhaber: August Schandelmayer, Holzhändler in Schönwald. Ehevertrag d. d. Schönwald, den 22. Juni 1878, mit Maria Duttlinger von Riedern, mit Bestimmung wie bei D. 3. 112. Einwurf 100 M.
D. 3. 127. Jakob Brüstle in Hornberg.
Inhaber: Jakob Brüstle, Fabrikant in Hornberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 26. Septbr. 1878, mit Maria Wöhrle von Hornberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 128. J. Ch. Fleig in Schonach-Bach.
Inhaber: Johann Christoph Fleig, Holzhändler in Schonach-Bach. Ehevertrag d. d. Triberg, den 30. September 1873, mit Theresia Haas von Grömmelsbach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 112. Einwurf 25 fl.
D. 3. 129. Hyacinth Duffner in Triberg.
Inhaber: Hyacinth Duffner, Lederhändler in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 6. Dezember 1859, mit Augustina Kirner von da, nach dessen § 1 die allgemeine Gütergemeinschaft bestimmt ist jedoch jeder Theil sich von seinem Beibringen die Summe von 2400 fl. als Sondergut vorbehält und das künftige Beibringen jedem Ehegatten nach dem Inventuranfslage als Sondergut erlegt wird.
D. 3. 130. G. Ghfin in Hornberg.
Inhaber: Gottlieb Ghfin, Kaufmann in Hornberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 14. Juli 1877, mit Anna Maria Trautwein von Hornberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 131. Böhler s. Schloß in Hornberg.
Inhaber: Donat Böhler, Bierbrauer in Hornberg. Ehevertrag d. d. Röhrenbach, den 23. Februar

ger, Expediteur in Triberg.
D. 3. 99. Friedrich Stockburger in Hornberg.
Inhaber: Friedrich Stockburger, Kaufmann in Hornberg. Ehevertrag d. d. Hornberg, den 16. Oktober 1855, mit Anna Maria Sophia Weisser von Hornberg, nach dessen § 1 die Ertragsgemeinschaft bedungen ist.
D. 3. 100. Anton Ambs in Schonach.
Inhaber: Anton Ambs, Fruchthändler, Müller und Bäcker in Schonach. Ehevertrag d. d. Schonach, den 20. August 1871, mit Aloisia Kammerer von Schonach, nach dessen § 1 die allgemeine, sich auf alles gegenwärtige u. künftige Vermögenseinbringen erstreckende Gütergemeinschaft bedungen ist.
D. 3. 101. Kaver Kasper in Triberg.
Inhaber: Kaver Kasper, Uhrenfabrikant in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 10. Februar 1866, mit Elisabetha Neber, geb. Dehler von Triberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 102. Joseph Duffner in Schonach.
Inhaber: Joseph Duffner, Uhrenfabrikant in Schonach.
D. 3. 103. Lorenz Schüle in Schonach.
Inhaber: Lorenz Schüle, Uhrenfabrikant in Schonach. Ehevertrag d. d. Triberg, den 3. Mai 1861, mit Margareta Ketterer von Schonach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 104. Salomon Dold in Güttenbach.
Inhaber: Salomon Dold, Uhrenhändler in Güttenbach. Ehevertrag, d. d. Güttenbach, den 16. September 1881, mit Genoveva Maier von Güttenbach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 105. Friedrich Dbergsell in Hornberg.
Inhaber: Friedrich Dbergsell, Pappeckel-Fabrikant in Hornberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 9. Oktober 1882, mit Lina Rabus von Wöhrle in Hornberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 106. Mathäus Faller Sohn in Güttenbach.
Inhaber: Leo Faller, Uhrenfabrikant in Güttenbach. Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 23. Juli 1880, mit Edwina Hummel von Güttenbach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 108. Erhard Emmeler, Uhrenfabrikant in Triberg.
Inhaber: Erhard Emmeler, Uhrenfabrikant in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 3. Juni 1865, mit Lina Mühlner von da, nach dessen § 2 jeder Theil von seinem Beibringen sich 885 fl. als Sondergut vorbehält und das künftige Beibringen der Braut nebst Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und verlegenhaft ist.

D. 3. 109. Nikolaus Santer in Furtwangen.
Inhaber: Nikolaus Santer, Handelsmann in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 24. November 1880, mit Maria Kaiser von da, nach dessen § 1 jeder Theil 60 M. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige Vermögen nebst Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen, die Fahrnis also verlegenhaft wird.
D. 3. 110. J. J. Schultheiß Sohn in Güttenbach.
Inhaber: Wilhelm Alphons Schultheiß, Uhrenfabrikant in Güttenbach. Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 4. April 1883, mit Auguste Hummel von Güttenbach, nach dessen § 1 jedes der Brautleute 50 M. zur Gemeinschaft einwirft, alles weitere, jegige u. künftige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für liegenschaftlich erklärt ist.
D. 3. 111. Aloisia Bipsel in Triberg.
Inhaber: Aloisia Bipsel, Handelsmann in Triberg.
D. 3. 112. Oskar Friedle in Furtwangen.
Inhaber: Oskar Friedle, Kaufmann in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Triberg, den 28. Oktober 1871, mit Theresia Ded von Güttenbach, nach dessen § 1 jedes der Brautleute 3000 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, jegige und künftige Vermögenseinbringen mit den darauf ruhenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für liegenschaftlich erklärt ist.
D. 3. 113. Josef Schütz in Triberg.
Inhaber: Josef Schütz, Brautwein-Fabrikant in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 27. Mai 1864, mit Celestine Fetti von da, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 114. C. Th. Trautwein in Hornberg.
Inhaber: Carl Theodor Trautwein, Kaufmann in Hornberg.
D. 3. 115. Hubert Heim in Furtwangen.
Inhaber: Hubert Heim, Handelsmann in Furtwangen. Ehe-

vertrag d. d. Güttenbach, den 11. Juni 1869, mit Maria Dold von Furtwangen, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 116. P. Walthert in Furtwangen.
Inhaber: Hermann Walthert, Apotheker in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Rastatt, den 4. Januar 1877, mit Maria Walter von Rastatt, nach dessen § 1 jeder Theil 100 M. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, gegenwärtige und künftige Vermögen nebst Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist.
D. 3. 117. J. Schöndelmaier in Hornberg.
Inhaber: Johann Schöndelmaier, Kaufmann in Hornberg.
D. 3. 118. Th. Walter in Triberg.
Inhaber: Theodor Walter, Uhrenfabrikant, ledig, in Triberg.
D. 3. 119. J. Feiß in Triberg.
Inhaber: Josef Feiß, Wein- händler in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 15. Mai 1867, mit Aartha Weishaar von da, mit Bestimmung wie bei D. 3. 116. Einwurf 20 fl.
D. 3. 120. Jol. Burger in Schonach.
Inhaber: Josef Burger, Fabrikant in Schonach. Ehevertrag d. d. Triberg, 24. April 1858, mit Egenie Kumer von Schonach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 121. J. Spatthelf in Hornberg.
Inhaber: Johann Spatthelf, Kaufmann in Hornberg. Ehevertrag d. d. Hornberg, den 6. Juni 1883, mit Christina Rumpf von da, mit Bestimmung wie bei D. 3. 109. Einwurf 100 M.
D. 3. 122. Simbert Wehrle in Furtwangen.
Inhaber: Simbert Wehrle, Handelsmann in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Triberg, den 24. Dezember 1883, mit Dida Feinbach von Furtwangen, nach dessen § 1 allgemeine Gütergemeinschaft bedungen ist, mit der Aenderung, daß der Bräutigam sein Haus nebst Zugehörden entliegenschaftet und die Braut von ihrem Beibringen 1000 fl. als liegenschaftliches Beibringen erklärt.
D. 3. 123. Jol. Zimmer in Furtwangen.
Inhaber: Josef Zimmer, Fabrikant el. stischer Apparate in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Triberg, den 30. August 1851, mit Fortunata Hebling v. Furtwangen, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 124. Josef Siedle in Schönwald.
Inhaber: Josef Siedle, Fabrikant in Schönwald. Ehevertrag d. d. Triberg, den 7. Juni 1879, mit Maria Kirner von Schönwald, mit Bestimmung wie bei D. 3. 110. Einwurf 50 M.
D. 3. 125. Peter Schandelmayer in Schönwald.
Inhaber: Peter Schandelmayer, Müller u. Bäcker in Schönwald. Ehevertrag d. d. Triberg, den 3. Mai 1879, mit Cecilie Kaltenbach von Furtwangen, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 126. Aug. Schandelmayer in Schönwald.
Inhaber: August Schandelmayer, Holzhändler in Schönwald. Ehevertrag d. d. Schönwald, den 22. Juni 1878, mit Maria Duttlinger von Riedern, mit Bestimmung wie bei D. 3. 112. Einwurf 100 M.
D. 3. 127. Jakob Brüstle in Hornberg.
Inhaber: Jakob Brüstle, Fabrikant in Hornberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 26. Septbr. 1878, mit Maria Wöhrle von Hornberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 128. J. Ch. Fleig in Schonach-Bach.
Inhaber: Johann Christoph Fleig, Holzhändler in Schonach-Bach. Ehevertrag d. d. Triberg, den 30. September 1873, mit Theresia Haas von Grömmelsbach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 112. Einwurf 25 fl.
D. 3. 129. Hyacinth Duffner in Triberg.
Inhaber: Hyacinth Duffner, Lederhändler in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 6. Dezember 1859, mit Augustina Kirner von da, nach dessen § 1 die allgemeine Gütergemeinschaft bestimmt ist jedoch jeder Theil sich von seinem Beibringen die Summe von 2400 fl. als Sondergut vorbehält und das künftige Beibringen jedem Ehegatten nach dem Inventuranfslage als Sondergut erlegt wird.
D. 3. 130. G. Ghfin in Hornberg.
Inhaber: Gottlieb Ghfin, Kaufmann in Hornberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 14. Juli 1877, mit Anna Maria Trautwein von Hornberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 131. Böhler s. Schloß in Hornberg.
Inhaber: Donat Böhler, Bierbrauer in Hornberg. Ehevertrag d. d. Röhrenbach, den 23. Februar

ger, Expediteur in Triberg.
D. 3. 99. Friedrich Stockburger in Hornberg.
Inhaber: Friedrich Stockburger, Kaufmann in Hornberg. Ehevertrag d. d. Hornberg, den 16. Oktober 1855, mit Anna Maria Sophia Weisser von Hornberg, nach dessen § 1 die Ertragsgemeinschaft bedungen ist.
D. 3. 100. Anton Ambs in Schonach.
Inhaber: Anton Ambs, Fruchthändler, Müller und Bäcker in Schonach. Ehevertrag d. d. Schonach, den 20. August 1871, mit Aloisia Kammerer von Schonach, nach dessen § 1 die allgemeine, sich auf alles gegenwärtige u. künftige Vermögenseinbringen erstreckende Gütergemeinschaft bedungen ist.
D. 3. 101. Kaver Kasper in Triberg.
Inhaber: Kaver Kasper, Uhrenfabrikant in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 10. Februar 1866, mit Elisabetha Neber, geb. Dehler von Triberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 102. Joseph Duffner in Schonach.
Inhaber: Joseph Duffner, Uhrenfabrikant in Schonach.
D. 3. 103. Lorenz Schüle in Schonach.
Inhaber: Lorenz Schüle, Uhrenfabrikant in Schonach. Ehevertrag d. d. Triberg, den 3. Mai 1861, mit Margareta Ketterer von Schonach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 104. Salomon Dold in Güttenbach.
Inhaber: Salomon Dold, Uhrenhändler in Güttenbach. Ehevertrag, d. d. Güttenbach, den 16. September 1881, mit Genoveva Maier von Güttenbach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 105. Friedrich Dbergsell in Hornberg.
Inhaber: Friedrich Dbergsell, Pappeckel-Fabrikant in Hornberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 9. Oktober 1882, mit Lina Rabus von Wöhrle in Hornberg, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 106. Mathäus Faller Sohn in Güttenbach.
Inhaber: Leo Faller, Uhrenfabrikant in Güttenbach. Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 23. Juli 1880, mit Edwina Hummel von Güttenbach, mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
D. 3. 108. Erhard Emmeler, Uhrenfabrikant in Triberg.
Inhaber: Erhard Emmeler, Uhrenfabrikant in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 3. Juni 1865, mit Lina Mühlner von da, nach dessen § 2 jeder Theil von seinem Beibringen sich 885 fl. als Sondergut vorbehält und das künftige Beibringen der Braut nebst Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und verlegenhaft ist.

D. 3. 109. Nikolaus Santer in Furtwangen.
Inhaber: Nikolaus Santer, Handelsmann in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 24. November 1880, mit Maria Kaiser von da, nach dessen § 1 jeder Theil 60 M. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige Vermögen nebst Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen, die Fahrnis also verlegenhaft wird.
D. 3. 110. J. J. Schultheiß Sohn in Güttenbach.
Inhaber: Wilhelm Alphons Schultheiß, Uhrenfabrikant in Güttenbach. Ehevertrag d. d. Furtwangen, den 4. April 1883, mit Auguste Hummel von Güttenbach, nach dessen § 1 jedes der Brautleute 50 M. zur Gemeinschaft einwirft, alles weitere, jegige u. künftige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für liegenschaftlich erklärt ist.
D. 3. 111. Aloisia Bipsel in Triberg.
Inhaber: Aloisia Bipsel, Handelsmann in Triberg.
D. 3. 112. Oskar Friedle in Furtwangen.
Inhaber: Oskar Friedle, Kaufmann in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Triberg, den 28. Oktober 1871, mit Theresia Ded von Güttenbach, nach dessen § 1 jedes der Brautleute 3000 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, jegige und künftige Vermögenseinbringen mit den darauf ruhenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für liegenschaftlich erklärt ist.
D. 3. 113. Josef Schütz in Triberg.
Inhaber: Josef Schütz, Brautwein-Fabrikant in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 27. Mai 1864, mit Celestine Fetti von da, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 114. C. Th. Trautwein in Hornberg.
Inhaber: Carl Theodor Trautwein, Kaufmann in Hornberg.
D. 3. 115. Hubert Heim in Furtwangen.
Inhaber: Hubert Heim, Handelsmann in Furtwangen. Ehe-

vertrag d. d. Güttenbach, den 11. Juni 1869, mit Maria Dold von Furtwangen, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 116. P. Walthert in Furtwangen.
Inhaber: Hermann Walthert, Apotheker in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Rastatt, den 4. Januar 1877, mit Maria Walter von Rastatt, nach dessen § 1 jeder Theil 100 M. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, gegenwärtige und künftige Vermögen nebst Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist.
D. 3. 117. J. Schöndelmaier in Hornberg.
Inhaber: Johann Schöndelmaier, Kaufmann in Hornberg.
D. 3. 118. Th. Walter in Triberg.
Inhaber: Theodor Walter, Uhrenfabrikant, ledig, in Triberg.
D. 3. 119. J. Feiß in Triberg.
Inhaber: Josef Feiß, Wein- händler in Triberg. Ehevertrag d. d. Triberg, den 15. Mai

1864, mit Sophie Hindenlang von Pöfingen, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 132. Johann Vöfelner in Hornberg.
Inhaber: Johann Vöfelner, Landwirth und Handelsmann in Sunthausen. Ehevertrag d. d. Pöfingen, den 30. April 1867 mit Christina Glaser von Oberbaldingen mit Bestimmung wie bei D. 3. 99.
Als Protaristin wurde Christina Vöfelner, geb. Haug, Ehefrau des Jakob Vöfelner in Hornberg, mit ehemännlicher Ermächtigung bestellt.
D. 3. 133. E. M. Jundt in Hornberg.
Inhaber: Ernst Mor Jundt, Apotheker in Hornberg. Ehevertrag d. d. Malterdingen, den 26. Februar 1883, mit Bertha Breithaupt von da, nach dessen § 1 jede der Brautleute 100 M. in die Gemeinschaft einwirft, alles jegliche und künftige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist.
D. 3. 134. Matron Furtwängler in Güttenbach. Inhaber: Matron Furtwängler, Kaufmann in Güttenbach. Ehevertrag d. d. Eriberg, den 31. April 1861, mit Barbara Kienler von Neufirk, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 135. Adelbert Grieshaber in Furtwangen.
Inhaber: Adelbert Grieshaber, Bäcker und Kunstmüller in Furtwangen. Ehevertrag d. d. Waldkirch den 7. August 1862, mit Amalia Schultis von Oberfimmenswald, mit Bestimmung wie bei D. 3. 97.
D. 3. 136. J. Buiffon in Eriberg.
Inhaber: Julius Buiffon, Apotheker in Eriberg. Ehevertrag d. d. Emmendingen, den 9. November 1858 mit Thella Ludwig von da, mit Bestimmung wie bei D. 3. 110, Einwurf 100 fl.
D. 3. 137. G. H. Zimmermann in Eriberg.
Die Gesellschafter sind: Karl Friedrich Viefer und Wilhelm Viefer, beide Tuchfabrikanten in Eriberg.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1879 begonnen.
Ehevertrag des Karl Friedrich Viefer d. d. Jahr, den 16. April 1862, mit Elisabetha Sophia Schmitzler von da, mit Bestimmung wie bei D. 3. 133, Einwurf 25 fl.
Ehevertrag des Wilhelm Viefer d. d. Jahr, den 29. Oktober 1869, mit Katharina Maier von Schmieheim, mit Bestimmung wie bei D. 3. 110, Einwurf 30 fl.
D. 3. 49. Gebrüder Romboch in Eriberg.
Die Gesellschafter sind: Franz Sales Romboch und Joseph Romboch, beide Taschenschnitzfabrikanten, letzterer ledig, in Eriberg.
Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1860 begonnen.
Ehevertrag des Franz Sales Romboch d. d. Eriberg, den 13. Juni 1857, mit Josepha Schmidt, geb. Geppert von da, nach dessen § 1 die Brautleute die geteilte Fabrikgemeinschaft mit der Aenderung erwählen, daß die Braut ihre eingebrachte Eigenschaft für entliegenschaftet und nur die Summe von 568 fl. als liegenschaftliches Verbringen, dem Bräutigam die Summe von 1200 fl. als liegenschaftliches Verbringen und beide Theile ihr künftige durch Erbschaft oder Schenkung zufallendes Vermögen als liegenschaftliches Verbringen erklären.
Eriberg, den 11. September 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
Rau.
D. 3. 124. Nr. 5982. Bühl. Zu D. 3. 124 des Firmenregisters, zur Firma „Wilhelm Wolf“ in Bühl, wurde heute eingetragen:
Ehevertrag des Möbelhändlers Friedrich Wilhelm Wolf in Bühl mit Klara Gabn von Würzburg, abgeschlossen zu Würzburg am 18. Juli 1883, besagt in § 3: Von dem beiderseitigen Vermögen wirft Friedrich Wilhelm Wolf und seine nachmalige Ehefrau, nunmehrige Braut, Klara Gabn, nur den Betrag von je fünfzig Mark in die Gemeinschaft ein. Das übrige beiderseitige Vermögen, und zwar sowohl alles gegenwärtige, sowie alles etwa zukünftig zufallende Vermögen der Brautleute, und auch der während der Ehe eingebrachten Vermögen der Brautleute, ist und bleibt von der Gemeinschaft ausgeschlossen u. wird für liegenschaftsvermögen des betreffenden Eigenthümers erklärt.
Bühl, den 12. September 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
Stehle.
D. 3. 294. Nr. 15,786. Offenburg. Zu Ord. 3. 188 des Firmenregisters wurde heute eingetragen:
Firma „Anton Seeger in Offenburg“. Inhaber ist Anton Seeger in Offenburg. Gegenstand des Geschäfts ist der Betrieb des Spezerei-, Kolonial- und Materialwaarenhandels.
Ehevertrag des Anton Seeger mit Maria Amrhein, d. d. Gengenbach, 21. August 1883, wonach jeder Theil den Betrag von 50 M. in die Gemeinschaft

einwirft, während alles weitere, bewegliche und unbewegliche Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleibt.
Offenburg, den 11. September 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Rüd. d.
A. 11. Nr. 35,064. Heidelberg. Sub D. 3. 732 des Firmenregisters wurde eingetragen: Die Firma „Jakob Kolb“ mit Sitz in Neckargemünd. Inhaber der Firma ist Mühlenbesitzer Jakob Kolb von da. Berechtigt ist derselbe mit Maria Salomea Sommer von Dossenheim. Nach Artikel 1 des Ehevertrags wirft jeder Theil 20 Gulden in die Gemeinschaft, während alles Uebrige davon ausgeschlossen bleibt. Dem Philipp Kolb jung wurde Procura erteilt.
Heidelberg, den 12. September 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
Büchner.
D. 3. 956. Mannheim. In das Handelsregister wurde unter Ordnungszahl 298 des Gesellschaftsregisters Band III zur Firma: „Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft“ in Mannheim — Aktiengesellschaft — eingetragen:
Robert Feibel ist aus dem Vorstande ausgetreten.
Heinrich Knecht, Kaufmann, dahier wohnhaft, ist als Direktor ernannt, mit der Befugnis, gemeinschaftlich mit einem andern Vorstandsmitglied für die Gesellschaft zu zeichnen.
Mannheim, den 10. September 1883.
Großh. bad. Amtsgericht I.
Ulrich.
D. 3. 957. Mannheim. In das Handelsregister wurde unter Ordnungszahl 283 des Gesellschaftsregisters Band III zur Firma: „Mannheimer Ullrichfabrik“ in Mannheim — Aktiengesellschaft — eingetragen:
Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden erwählt: Kaufmann Robert Feibel als Direktor und Kaufmann Karl Friedrich Müller als Proturist, Beide mit der Befugnis, gemeinschaftlich für die Gesellschaft zu zeichnen.
Mannheim, den 10. September 1883.
Großh. bad. Amtsgericht I.
Ulrich.
D. 3. 955. Mannheim. In das Handelsregister wurde eingetragen:
1. Das Erlöschen folgender in Mannheim bestandener Firmen:
a. Firmenregister Band I:
D. 3. 358. „D. Bodenheim“.
366. „Heinrich Weil“.
379. „Joh. Ad. Volk“.
415. „C. Maier“.
421. „A. Gundlach“.
433. „Heinrich Viehoff“.
443. „H. J. Reinhardt“.
464. „H. M. Franke“.
485. „R. S. Dausch“.
493. „H. Wagner“.
506. „Sacharias Cahn“.
511. „Jean Heller“.
524. „Carl Feulner“.
543. „Adolf Bach“.
552. „Salomon Hirschler“.
701. „Ed. Adler“.
704. „Philipp Fränkel“.
780. „S. Moris“.
793. „J. van Gelder u. Cp.“.
b. Firmenregister Band II:
D. 3. 43. „Q. Stettenheimer Sohn“.
109. „B. Otto Hammer“.
115. „Freundlich u. Cp.“.
130. „Jacob Siegel“.
161. „J. Rosenthal“.
172. „J. Kirchbaum“.
177. „Max Mayer“.
243. „Wilh. Köch u. Cp.“.
288. „Victor Laddey“.
733. „A. Goldmann sr.“.
2. D. 3. 592 des Firm.Reg. Bd. II zur Firma „B. Buxbaum“ in Mannheim: Der zwischen Benedikt Buxbaum und Hermine Bär am 3. Juni 1883 zu Bruchsal erteilte Ehevertrag bestimmt in Art. 1: Die künftigen Ehegatten schließen ihr beiderseitiges Vermögen, das bewegliche und unbewegliche, welches sie in die Ehe einbringen oder während derselben durch Erbschaft, Schenkung und Vermächtnis oder sonstigen unentgeltlichen Rechtsittel erwerben, von der Gemeinschaft aus und jeder Theil wirft nur die Summe von 100 Mark — Einbundert Mark — in die Gemeinschaft, so daß das Vermögen der Gemeinschaft in den eingeworfenen 200 Mark — zweihundert Mark — und der künftigen Ertragsgemeinschaft bestehen wird.
3. D. 3. 805 des Firm.Reg. Bd. II Firma: „G. Fassbender“ in Mannheim. Inhaber: Gustav Fassbender, Kaufmann aus Müllingen, wohnhaft in Mannheim.
4. D. 3. 806 des Firm.Reg. Bd. II Firma: „W. Cronberger“ in Mannheim. Inhaber: Wilhelm Cronberger, Tapezier in Mannheim. Derselbe hat seinem Sohn Karl Cronberger Procura erteilt.
5. D. 3. 807 des Firm.Reg. Bd. II Firma: „Pauline Steinbach“ in Mannheim. Inhaber: Pauline Steinbach, Modistin in Mannheim.
6. D. 3. 244 des Firm.Reg. Bd. II zur Firma „J. M. Bad u. Cp.“ in Mannheim: Kaufmann Louis Marteller, wohnhaft in Mannheim, ist als Proturist bestellt.
7. D. 3. 295 des Firm.Reg. Bd. III zur Firma: „Gebr. Dörflinger“ in Mannheim: Der zwischen Hugo

Dörflinger und Käthchen Heug in Hagmersheim am 4. Juni 1883 erteilte Ehevertrag bestimmt in Art. 1: Jedes der Brautleute wirft nur den Betrag von 100 M. — Einbundert Mark — in die Gemeinschaft, alles übrige, jegliche und künftige, liegende u. fahrende, aktive u. passive Verbringen wird von der Gemeinschaft ausgeschlossen und verliegenschaftet.
8. D. 3. 296 des Firm.Reg. Bd. III Firma: „Reypler u. Bug“ in Mannheim. Die Gesellschafter sind: 1. Hermann Reypler, Kaufmann aus Ellwangen, wohnhaft dahier, und 2. Ludwig Bug, Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 30. August 1883 begonnen und ist in jeder der beiden Theilhaber berechtigt, die Firma zu zeichnen und die Gesellschaft nach außen zu vertreten.
9. D. 3. 297 des Firm.Reg. Bd. III Firma: „Goldmann u. Pfeil“ in Mannheim. Die zur Firmeneinzeichnung gleichberechtigten Theilhaber dieser unterm 1. September 1883 errichteten offenen Handelsgesellschaft sind: 1. Abraham Goldmann, Kaufmann aus Offenheim, wohnhaft in Mannheim, und 2. Ludwig Pfeil, Kaufmann aus Graben, wohnhaft in Mannheim.
10. D. 3. 12 des Firm.Reg. Bd. III zur Firma: „L. Jordan u. Franz“ in Mannheim: Albert Jordan, Kaufmann, in Triest wohnhaft, ist unterm 1. Juli 1883 als offener Theilhaber mit dem Rechte der Firmeneinzeichnung in die Gesellschaft eingetreten.
In Triest wurde eine Zweigniederlassung errichtet.
Mannheim, den 11. September 1883.
Großh. bad. Amtsgericht I.
Ulrich.
D. 3. 936. Nr. 16,253/54. Sinsheim. Zu Ord. 3. 41 des diesseitigen Firmenregisters — Firma Gustav Münzschneider in Sinsheim — wurde heute eingetragen:
I. Urtheil Gr. Amtsgerichts Sinsheim vom 6. Juli 1883, Nr. 12,780, wonach zufolge Eröffnung des Konkursverfahrens über das Privatvermögen des Gustav Münzschneider Vermögensabschreibung zwischen ihm und seiner Ehefrau, Lisette, geborne Neuberger, ausgeprochen ist.
II. Inhaberin der Firma ist nunmehr die Ehefrau des Gustav Münzschneider, Lisette, geb. Neuberger. Dieselbe führt das Geschäft unter der bisherigen Firma: „Gustav Münzschneider“ weiter und hat ihren Ehemann zum Proturisten bestellt.
Sinsheim, den 27. August 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schindler.
D. 3. 938. Nr. 5958. Tauberbischofsheim. Unter Ord. 3. 188 des Firmenregisters wurde unterm heutigen eingetragen die Firma: Andreas Geier von Königheim. Inhaber der Firma ist Andreas Geier von Königheim. Tauberbischofsheim, 6. Septbr. 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Krausmann.
Zwangsvollstreckung.
3.182. Karlsruhe.
II. Versteigerungs-Ankündigung.
Am Freitag dem 5. Oktober l. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, wird das Bad der Wälder Abam Weidlich dahier, zugehörig:
in der Durlacherstraße dahier unter Nr. 15, einerseits neben Stallbedient Christoph Weber u. Katharina Sönnig Wittve, andererseits neben Schreiner Hermann Schüller gelegene 3köpfige Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau, sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, . . . 23,500 M. im Kommissionszimer des Rathhauses dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endliche Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzwertwert bleiben sollte.
Die Versteigerungsbedingungen können inwischen in meinem Geschäftszimmer, Kaiserstraße Nr. 123 dahier, eingesehen werden.
Karlsruhe, den 14. September 1883.
Großh. Notar
Dtt.
Strafrechtspflege.
Rudinger.
3.105.2. Nr. 14,391.2. Konstanz. Bäder Johann von Briel, geboren 16. Debr. 1861 in Schwaderente, zuletzt wohnhaft in Konstanz, und Christian Sauter, geb. 25. Febr. 1863 in Hanfen, Oberamts Tuttlingen, zuletzt wohnhaft in Volkertshausen, werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage: als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Ziff. 1 St.G.B. —

Freitag den 16. November l. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die Strafkammer I. des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werden verurtheilt werden.
Konstanz, den 10. September 1883.
Der Großh. I. Staatsanwalt.
Schloß.
3.175.2. Nr. 14,814. Konstanz. Johann Georg Ries, Schreiner von Neuhausen, Oberamts Tuttlingen, zuletzt wohnhaft in Ueberlingen, wird zur Hauptverhandlung über die gegen ihn erhobene Anklage: als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben Vergehen gegen § 140 Ziff. 1 St.G.B. —
Mittwoch den 7. Novbr. d. J., Vormittags 8 Uhr, vor die Strafkammer II des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle seines unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und er auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werde verurtheilt werden.
Konstanz, den 17. September 1883.
Der Großh. Staatsanwalt: Siegel.
3.148.2. Nr. 11,176. Radolfzell. Der Sekreite Hermann Manol von Worblingen, zuletzt wohnhaft daselbst, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf Montag den 5. November 1883, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Radolfzell zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landwehbezirkskommando zu Siedach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Radolfzell, den 13. September 1883.
Sauter, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.
3.178.1. Nr. 6246. Emmendingen. 1. Kornel Braun, Gärtner von Ebersmeier, zuletzt in Heimbach, 2. Johann Friedrich Reinacher, Maurer von Röhreim, zuletzt in Denzlingen, 3. Johann Heinrich Dreisacher, Metzger, von und zuletzt in Badlingen, werden beschuldigt, zu Nr. 2 und 3 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 1 als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselben werden auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hiersebst auf Montag den 19. November 1883, Vormittags 8 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Emmendingen zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Emmendingen, den 15. Sept. 1883. Jäger, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.
3.100.2. Nr. 16,710/17,592. Freiburg. Karl Friedrich Kiefer, Schuster von Hettlingen, 32 Jahre alt, zuletzt hier wohnhaft, und Karl Friedrich Böhringer, Dienstmacht von Mengen, 33 Jahre alt, zuletzt in Mengen wohnhaft, werden beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier auf Freitag den 9. November d. J., Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Freiburg zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Freiburg, den 28. August 1883.
Wagner, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.
3.151.2. Nr. 9028. Vorberg. Der Landwirth Markus Hügel, geboren am 11. März 1857 zu Oberwiltshart, zuletzt wohnhaft in Schillingstadt, wird beschuldigt, als Ersatzreserve erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf Dienstag den 13. November 1883, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Vorberg zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landwehbezirkskommando zu Mosbach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

werden.
Vorberg, den 10. September 1883.
Speckner, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.
3.125.3. Nr. 7539. Eberbach. Adam Baumann, Dienstmacht, geboren am 20. Dezember 1857 in Friedrichsdorf, zuletzt wohnhaft daselbst, wird beschuldigt, als Ersatzreserve erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben — Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 des Reichs-Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf Samstag den 3. November l. J., Vormittags 10 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht zu Eberbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landwehbezirkskommando zu Mosbach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Eberbach, den 6. August 1883.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Heinrich.
D. 3. 977.2. Nr. 8703. Eberbach. Simon Lang, Landwirth von Dirschhorn, Kreis Heppenheim, zuletzt wohnhaft gemeldet in Eberbach, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr nach Amerika ausgewandert zu sein, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben — Uebertretung nach § 360 Nr. 3 St.G.B. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf Samstag den 3. November l. J., Vormittags 10 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht dahier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St.G.B. von dem Königl. Landwehbezirkskommando zu Mosbach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Eberbach, den 12. September 1883.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Heinrich.
3.192.1. Nr. 16,123. Sinsheim. Der am 12. März 1860 zu Eichelbach geborne Cigarrenmacher Franz Andreas Geurlich wird beschuldigt, als Ersatzreserve erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf Samstag den 10. November 1883, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Sinsheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Bruchsal ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Sinsheim, den 12. September 1883.
Häffner, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.
3.193.1. Nr. 7684. Wertheim. Schuster Georg Michael Germuth von Eickau, zuletzt wohnhaft in Wertheim, wird beschuldigt, als Landwehmann ohne Erlaubnis der vorgesetzten Behörde ausgewandert zu sein — Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 St.G.B. Derselbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts hiersebst auf Dienstag den 6. November 1883, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Wertheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St.G.B. von dem Königl. Landwehbezirkskommando zu Mosbach ausgestellten Erklärung vom 22. Juli d. J. verurtheilt werden.
Wertheim, den 17. September 1883.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Keller.
3.189.2. Nr. 16,227. Offenburg. Zeugenvorladung bezüglich Raubmords.
Anlage gegen Karl Rutschmann von Hohenbengen wegen Raubmords betr.
Der Dienstmacht Benedikt Gutermaun von Biberach, Königl. Württemberg, soll in der auf Donnerstag den 27. d. Mts., Vorm. 8 Uhr, dahier in obiger Sache anberaumten schwurgerichtlichen Hauptverhandlung als Zeuge vernommen werden.
Dessen Aufenthalt ist z. Zt. unbekannt und werden alle Behörden ersucht, nach demselben zu forschen und entsprechendes Falls vom Ergräbnis hierher Mitteilung zu machen.
Zugleich bitte ich, denselben im Aufsuchungsfalle von dem Termine zu verständigen und ihm — nöthigenfalls unter Zahlung von Reisekosten, vorbehaltlich der diesseitigen Rückvergütung — aufzugeben, zu gebachtem Termine hier zu erscheinen, und womöglich auch für dessen wirksame Hiertretung besorgt sein zu wollen.
Offenburg, den 19. September 1883.
Der Großh. I. Staatsanwalt.
v. Gulat.